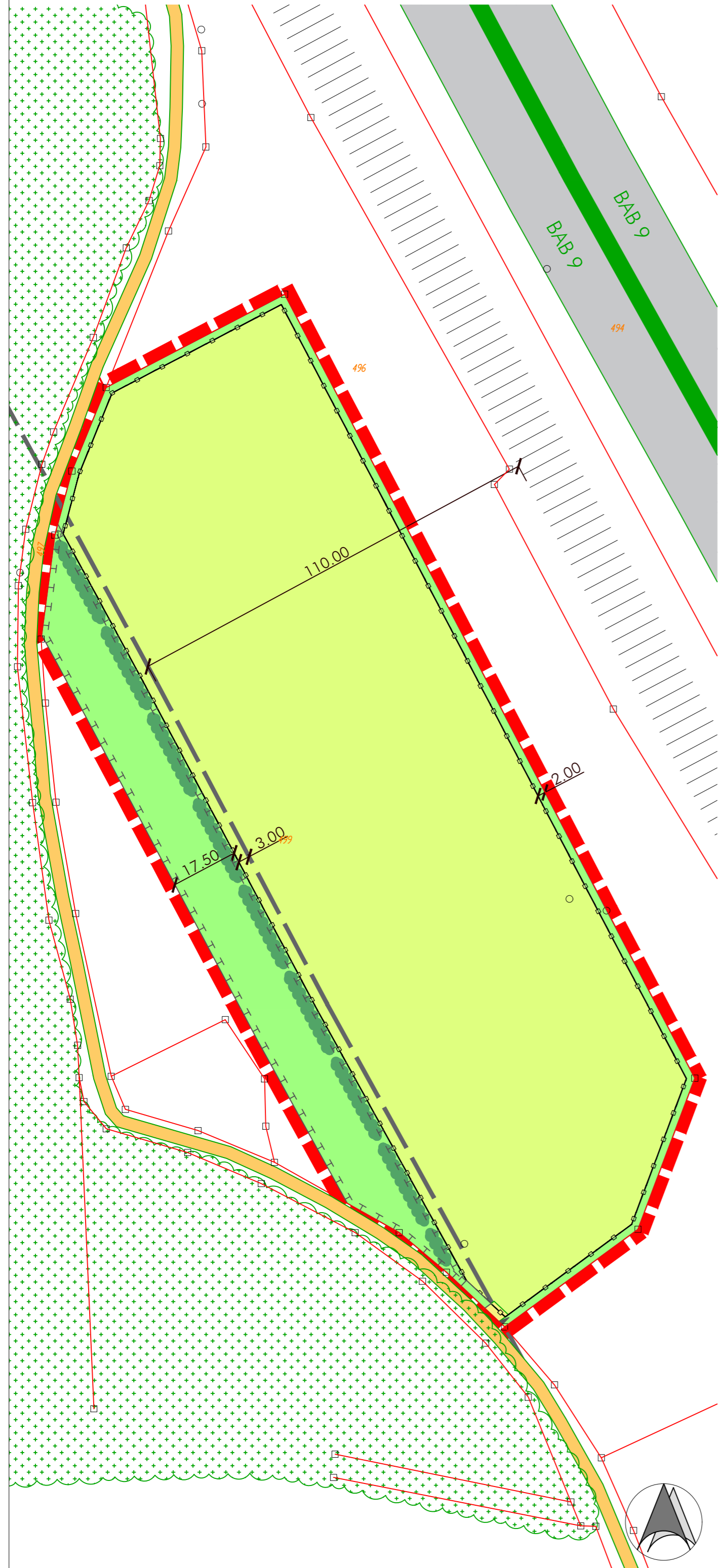


# zu Pkt. 13 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan



## Vorhaben- und Erschließungsplan 'Freiflächen-Photovoltaikanlage Mörlach'

**Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche**  
 Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %  
 Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.

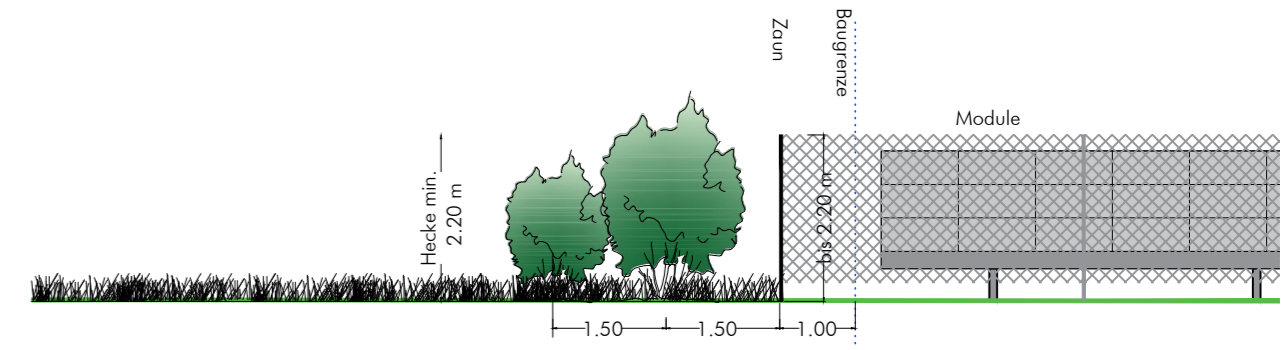
**Ausgleichsflächen**  
 Pflege: Auf den nicht bepflanzten Bereichen zwischen Hecke und den angrenzenden Flächen Entwicklung von Altgras-/Saumbereiche. In den ersten drei Jahren Pflege durch 2-schürige Mahd zur Aushagerung der Fläche (1. Mahd nicht vor 01. Juli., 2. Mahd ab 15. August)  
 Anschließend ist in Abstimmung mit der UnB das weitere Mahdregime von einer ökologischen Baubegleitung festzulegen.  
 Das Mähgut ist zwingend zu entfernen;  
 Keine Düngung und kein Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln.

**Heckenpflanzung**  
 2-reihig, Arten siehe Pflanzschema  
 Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.  
 Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Strüchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen.  
 Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

**Zaun**, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände  
**örtliche Verkehrsflächen**, Befestigung nur als Schotterrasen  
**Bemaßung**

**Bestand - nachrichtlich**  
**Flurgrenzen**, Flurnummern  
**Erschließungsweg**: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches  
**Bahnlinie**  
**überörtliche Verkehrsfläche** mit Nummer - Bundesautobahn A9  
**Wald- und sonstige Gehölzbestände**

**Ver-/Entsorgung**  
 1. Wasserver- und Entsorgung  
 Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.  
 2. Strom-/Telekommunikationsversorgung  
 Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.  
 Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

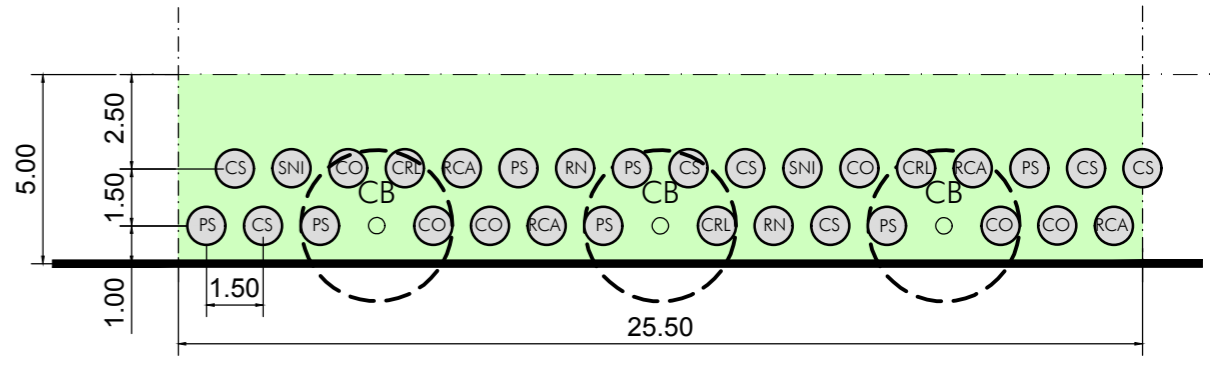


Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100

### Pflanzliste -Pflanzschema

Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 5.1 "Süddeutsches Hügel- und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkisches Becken"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



Pflanzschema  
Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke (25,5 m lang 5,00 m breit)

Entwurfsbearbeitung:



NEIDL + NEIDL Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB  
 Dollesstraße 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg Tel. 09661 / 1047-0, Fax: 09661 / 1047-8 info@neidl.de www.neidl.de

Stadt Hilpoltstein		Unterlage	
		Blatt Nr.	2/2
Marktstraße 1, 91161 Hilpoltstein		Datum	Zeichen
Entwurf vom 16.05.2019	bearbeitet Gz:	16.05.2019	
<b>Nr. 30</b> <b>'Freiflächen-Photovoltaik</b> <b>Mörlach'</b>	gezeichnet Gz:	16.05.2019	Aures
	geprüft Gz:		
	geprüft Gz:		
Vorhaben- und Erschließungsplan			
Maßstab 1 : 1000			
Aufgestellt:	geprüft:		
Projekt: 793			